

Alte Drucke

Catechismus || Oder || kurtzer vnder=||richt Christlicher Lehr/ || Wie der in der Chur vnd Fürstli=||chen Pfaltz Kirchen vnnd Schulen ge=||trieben ...

Ursinus, Zacharias

Neustadt an der Hardt, 1588

VD16 ZV 30567

Von dem Kirchen Gebett.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148359

Von dem Kirchen Gebett.

Gebett vor der Predigt/am Sonn
vnd Feyertagen.

Gnad / Fried vnd Barmherzigkeit / etc.

H Immlischer Vatter / Ewiger vnd
Barmherziger GOTT / wir bekennen
vnnnd verzeihen für deiner Göttlichen
Majestet / daß wir arme elende Sünder
seyndt / empfangen vnnnd geboren in aller
Bosheit vnnnd Verderbnuß / geneigt zu al-
lem bösen / vnnütz zu einigem guten : vnnnd
daß wir mit vnserm sündlichen Leben ohne
vnterlaß dein heilige Gebott vbertretten/
dardurch wir deinen Zorn wider vnns reiz-
gen / vnnnd nach deinem gerechten Vrtheil
auff vns laden die ewige Verdammnuß. Aber
O GOTT / wir tragen Kew vnd Leid daß
wir dich erzürnet haben / vnnnd verklagen
vns vnd vnser Laster / vnnnd begeren / daß
deine Gnad zu hülff komme vnserm Elend
vnd Jammer. Wollest dich derhalben vber
vns erbarmen / O aller gütigster GOTT
vnd Vatter / vnnnd vns verzeihen alle vnser
Sünde / durch das heilige Leiden deines
lieben Sohns vnser Herrn Jesu Christi/
vnd wöllest vns hernachmals verleihen die
Gnad deines heiligen Geistes / der vns vns
sere

lere Ungerechtigkeit von ganzem Herzen
lehre erkennen / daß wir vns selbst mißfallen/
damit die Sünde also in vns gerödtet wer=
de/ vnnnd wir in einem neuen leben auff=
stehen/in welchem wir rechtschaffene Frucht
der Heiligkeit vnnnd Gerechtigkeit mögen
bringen/die dir vmb Christi willen wolges=
fällig sey.

Wollest vns auch dein heiliges Wort
nach deinem Göttlichen willen zuuerstehen
geben / auff daß wir darauff lehren all vns=
ser vertrauen auff dich allein setzen / vnnnd
von allen Creaturen abziehen/ daß auch vn=
ser alter Mensch / mit allen seinen Begier=
den von tag zu tag mehr gecreuziget wer=
de/ vnd daß wir vns dir auffopfern zum le=
bendigen Opfer / zur Ehre deines heiliz=
gen Namens vnnnd aufferbawung vnsers
Nächsten / durch vnsern HERRN Jesum
Christū / welcher vns also hat gelehrt beten:
Vnser Vatter/22.

Gebett am Sontagnach der Predigt.

IHR Geliebten in dem HERRN/
Dieweil wir in den Gebotten Gottes
gleich als in einem Spiegel sehen / wie groß
vnd vielfältig vnser Sünden seind / durch
welche wir zeitliche vnd ewige Straff ver=
dienen / So laß vns dieselbige von Her=
zen

gen

gen vnserm Gerrewen VAtter bekennen/
spricht derhalben mir mir also:

Ich armer Sünder bekenn für dir meis-
nem GOTT vnd Schöpffer / daß ich leidet
schwerlich vnd manigfältig wider dich ges-
ündiget hab / nicht allein mit eusserlichen
grogen Sünden / sonder viel mehr mit ins-
nerlicher angeborener Blindheit / Vnglans-
ben / Zweiffelung / Kleinmütigkeit / Vnges-
dult / Hoffart / bösen Geiz / heimlichen neid/
Haß vnd Mißvergünst / auch andern bösen
Tücken / wie du mein Herz vnd Gott an mir
erkenntest / vnd ich leider nicht gnugsam er-
kennen kan / die rewen mich / vnnd sind mir
Leid / vnnd beger von Herzen Gnad / durch
deinen lieben Sohn Jesum Christum.

Darauff sol er den Glaubigen die Vergebung der
Sünden / vnd den Vnbüßfertigen das Urtheil
Gottes verkündigen / vnd also sprechen:

Nun höret an den gewissen Trost der
Gnaden GOTTes / welchen er allen Gläubi-
gen in seinem Euangelio verheisset.

Also spricht der HE V N Christus Joh. 3.

Also hat GOTT die Welt geliebet / daß er
seinen eingebornen Sohn gab / auff daß alle
die an ihn glauben / nicht verloren werden /
sondern das ewige Leben haben.

So viel nun ewer sein / die an jnen selbst /
vnnd an ihren Sünden ein mißfallen ha-
ben / vnnd vertrauen / daß sie ihnen durch
den Verdienst Jesu Christi allein gang vnd
gar

gar vergeben seynd/ vnd den Fürsag haben/
je lenger je mehr von Sünden abzustehen/
vnd dem Herren in warer heiligkeit vñ ge-
rechtigkeit zudienen / Denselbigen (dies
weil sie glauben in den Sohn deß lebendigen
Gottes) verkündige ich auß deß Befelch
Gottes / daß sie von allen ihren Sünden/
(wie er in seinem heiligen Euangelio ver-
heißt) in dem Himmel entbunden sind/
durch die vollkommene Gnugthuung deß
allerheiligsten Leidens vnd sterbens vnsers
Herren Jesu Christi/ Amen.

So viel aber vnter euch sind / die noch ein-
gefallen haben an ihren Sünden vñnd
Schanden / oder in Sünden wider ihr Ge-
wissen beharren / denselbigen verkündige
ich auß Befelch GOTTES / daß der Zorn
vnd das Vrtheil GOTTES vber ihnen blei-
bet / vñnd daß alle ihre Sünden im Him-
mel behalten sind / vnd sie von der ewigen
Verdamnuß nicht entbunden mögen wer-
den/ biß sie sich bekehren.

Nach dem wir nun nicht zweiffeln/ wie
vñnd vnser Gebett sein durch das Leiden
Jesu Christi geheiligt/ vnd GOTT ange-
nem / so laßt vns ihn von Herzen anrufen/
vnd also sprechen:

Allmächtiger Gott / Schöpffer Him-
mels vnd der Erden / wirdancken dir auß
grund vnsers hertzens / daß du vns erschaf-
ten/ biß auff diesen tag vns vñ unsere Kinder
S 2 erhalten/

erhalten/ gespeiset vnd ernehret hast/ vnnnd
 noch hinfort erhalten vnnnd regieren wilt:
 Insonderheit aber dancken wir dir/ daß du
 deinen Sohn Jesum Christum / den du im
 Paradeiß verheissen hast/ vns hast zu erke-
 nen geben / vnd vnser Sünden durch sein
 bitter Leiden vnd Sterben vns verziehen/
 Vnd bitten dich/ daß du vns zum Ebenbild
 deines Sohns Jesu Christi/ durch die Pres-
 digt deines Wortes/ vnd Krafft deines heil-
 igen Geistes erneuern wollest / auff daß
 wir mit Leib vnd Seelewig mit dir leben
 vnd dich preisen / darzu wir anfänglich er-
 schaffen seynd/ vnnnd wöllest dem Sathan
 wehren / daß er vns dein heiliges Wort
 nicht auß vnsern Herzen reisse / wie er vns
 fern ersten Eltern Adam vnd Euen gethan
 hat / dieweil du vns auch in diesem Leben
 durch die Hand vnserer Obrigkeit deiner
 Diener wilt regierē / so bitten wir dich/ der
 du ihre Herzen in deiner Hand hast / wols-
 lest ihnen allen / der Keyserlichen vnd Kö-
 niglichen Maiestet/ allen Fürsten vñ Her-
 ren/ insonderheit vnserm gnädigste Herrn
 vnd Landsfürsten/ Herzog Johann Casz-
 mirn/ Pfalzgraffen/ sampt irer Fürstlichen
 Gnade Ehegemahl/ 2c. dē Herrn Rāthen vñ
 Amptleuten/ Auch einem erbarn Rath dies-
 ser Statt (Einer Erbaren Gemein dieses Orts)
 Gnad vnd Einigkeit verleihen / daß sie ihr
 ganze Regierung dahin richten/ daß vnser
 Herr

Herr Jesus Christus / dem du allen Gewalt im Himmel vnnnd auff Erden gegeben hast / vber sie vnnnd ihre Vnterthanen herrsche/ auff daß das arme Volck / die da seind Creaturen deiner Hände/ vnd Schafe deiner Weide / für die auch der Herr Jesus sein Blut vergossen hat/ regieret werden in aller Heiligkeit vnnnd Gerechtigkeit/ Daß auch wir vmb deiner willen ihnen alle gebürliche Ehr vnd trew erzeigen/ vnd vnter ihnen ein erbar friedsam vnd Christliches leben führen mögen. Gib auch deinen Segen vnd Benedeyung zu der Frucht der Erden/auff dz wir dich dardurch als ein Vatter vnnnd Ursprung aller Barmherzigkeit vnd Güter erkennen. Wir bitten dich auch nicht allein für vns / sondern auch für alle Menschen der gangen Welt / wöllest dich vber sie allesampt gnediglich erbarmen/in sonderheit aber die vnser Mitglieder sind an dem Leib Jesu Christi / vnnnd vmb deiner Wahrheit willen vom Türcken vnnnd Papst verfolgung leidē/ Wollest O Vatter aller Gnaden/solches wären deiner feinde/ die deinen Sohn Jesum in seinen Gliedern verfolgen / zu rück halten / vnd die Verfolgten mit vnüberwindlicher standthafftigkeit vnd Krafft deines heiligen Geistes stercken/auff daß sie solche Verfolgung von deiner Hand mit Sanctsagung annemen/ vnnnd in ihrem Trübsal solche freude

S 3 empfinden

empfinden / welche vbertrifft allen Ver-
standt Tröste vnnnd stercke alle Armen / Ge-
fangenen Krancken / Witwen vnd Waisen /
schwängere Weiber / vnd bekümmerte vnd
angefochtene Herzen / vnd gib jnen deinen
Frieden / durch vnsern lieben Herrn Jesum
Christum / welcher vns diese gewisse Ver-
heissung gethan hat : Fürwar fürwar sage
ich euch / was ihr den Vatter bitten werdet
in meinem Namen / das wirt er euch geben /
vnd vns darauff hat befohlen also zu betten.

Vnser Vatter / 12.

Lobet den H E R R E N mit
ewrem Gesang.

Nach dem Gesang spreche der Diener.

Der Herr segene euch vnd behüte euch /
der Herr erleuchte sein Angesicht vber
euch / vnd sey euch gnedig / Der H E R R
heb sein Angesicht auff euch / vnd gebe euch
den Frieden / Amen.

Ein ander Gebett nach
der Predigt.

G E R R Allmächtiger GOTT / laß deine
heilige Ehr vmb vnser Sünden willen
nicht geschmehet werden : Denn wir sonst
vielsältig wider dich gesündigt haben / das
mit daß wir deinem heiligen Wort nicht
gehors

gehorsam sein/ vnd mit vnerkannthuß/ vnd
 danckbarkeit vnnnd Murren deinen Zorn
 täglich wider vns reizen/ Darumb du vns
 ja billlich straffest/ Aber O Herr bißeinges-
 denck deiner grossen Barmherzigkeit/ vnnnd
 erbarm dich vnser/ gib vns erkannthuß vnd
 rewen vnserer Sünden/ vnd besserung vns-
 sers Lebens : Sterck deinem Volck/ deine
 Diener vnd Oberkeiten/ daß sie mit trewen
 vnd standthafftigkeit dein Wort predigen/
 vnd das weltlich Schwerdt mit Gerechtig-
 keit vnd Billigkeit führen : Behüt vns für
 allem falsch vnd vntrew/ zerstör alle falsche
 vnd böse Rathschläge wider dein Wort vnd
 Kirchen erdacht. O Herrengeuch vns nicht
 deinen Geist vnnnd Wort/ sondern gib vns
 waren Glauben/ Gedult vnnnd Beständig-
 keit : Komm deiner Kirchen zuhülff/ vnnnd
 entlad sie alles Vberdrangs / Spots vnnnd
 Tyranny. Sterck auch alle schwache vnnnd
 betrübte Gemüt / vnnnd sende vns deinen
 Frieden/ Durch Jesum Christum vnsern
 Herren/ welcher vns diese gewisse Verheiß-
 sung gethan hat : fürwar/ fürwar sage ich
 euch/ was ihr den Vatter bitten werdet inn
 meinem Namē das wir er euch geben/ Vnd
 vns darauff hat heißen bitten.

Unser Vatter/ 12.

Wollest vns auch geben Standthafft-
 igit vnnnd täglich zunehmen in dem al-

S 4 ten

ten waren vnnnd vngezweiffelten Christlichen Glauben/auff daß wir durch denselben ihelenger je mehr Christi vnnnd aller seiner Güter theilhaftig werden / Von welchem Glauben wir bekantnuß thun mit Mund vnd Herzen/ vnd sprechen:

Ich glaub an Gott Vatter/ &c.

Gebett nach der Predigt des

Catechismi.

Allmächtiger/ warhafter GOTT/ ewiger vnnnd einiger Vatter vnsers Heylands Jesu Christi/ sampt deinem eingebornen Sohn vnnnd heiligen Geist/ Erschaffer Himmels vnd der Erden/ der Engel/ Menschen vnd aller Creaturen/ der du bist weis/ gütig/ gerecht/ warhafter/ rein/ barmherzig vnnnd freywillig / Ich bekenne daß ich leider ein armer sündiger Mensch bin/ vnd ist mir herzlich leid/ daß ich dich erzürnet habe. Ich bitte dich aber du wollest mir gnediglich alle meine Sünde vergeben/ vnd mich gerecht machen vmb deines allerliebsten Sohns Jesu Christi willen/ vnd durch ihn/ der für unsere Sünd ein Opfer gewesen ist/ vnd am Creutz gestorben/ Vnd ist widerumb auß dem todt auff erstanden/ vnnnd lebet in ewigkeit/ vnnnd ist auß onaussprechlicher weißheit vnd Barmherzigkeit zum Mitter/ Versöhner / Für bitter

bitter für vns/vnd Seligmacher geordnet/
 Vnd wollest mich vmb seiner willen vnnnd
 durch ihn/mit dem heiligen Geist für vnnnd
 für heiligen zum ewigen leben / vnnnd mich
 regieren / daß ich dich warhafftigen Gvtt
 rechterkenne / vnd in rechtem Glauben an-
 ruffe. Vnnnd daß ich dir diene in rechtem
 Gehorsam / vnnnd nicht in Irrthumb oder
 Sünden falle. Du wollest auch für vnd für
 in diesem Lande dir ein rechte heilige Kir-
 che sammeln vnnnd gnädiglich erhalten/ vnnnd
 selige Regiment vnnnd Nahrung geben/ vnd
 allezeit vnser vnnnd vnserer armen Kin-
 der Leib vnnnd Seel bewahren. Gib vnnnd
 vermehre ihnen deine Gnad / daß sie an
 Christum deinen Sohn vnser gemeines
 haupt immer wachsen/ biß daß sie sein voll-
 kommlich männlich alter in aller weißheit/
 Heiligkeit vnnnd Gerechtigkeit erreichen.
 Dieses alles wollest gnädiglich thun / vmb
 deines lieben Sohns willen / der gewißlich
 vnser Seuffzen höret/ vnd für vns bitter/
 Vnnnd wir glauben / daß vnser anruffung
 vmb seiner willen dir gefällig/ vnd nit ver-
 geblich sey / vnnnd sprechen mit dem armen
 Mann/Marc. 9. Ich glaub lieber Herr/
 komm zu hülff meinem Unglauben/ Amen.

Gebett an Wercktagen nach der

Predigt/für alle noth vnd anligen
 der Christenheit.

S 5

Allmā

Almächtiger / Barmherziger GOTT /
 wir erkennen bey vns selbst / vnnnd be-
 kennen für dir / wie die Warheit ist / daß wir
 nicht werdt seyn die Augen gehn Himmel
 aufzuheben / vnnnd vnser Gebett dir fürzu-
 tragen / so du woltest vnsern Verdienst vnd
 Würdigkeit ansehen : Denn vnser Gewiss-
 sen verklagt vns / vnnnd vnser Sünden ges-
 ben Zeugnuß wider vns / so wissen wir
 auch / Daß du ein gerechter Richter bist / der
 du straffest die Sünde deren / die deine Ges-
 bott vbertreten. Darumb O HERR Gott /
 wenn wir vberschlagen vnd bedencken vns-
 ser ganges Leben / befinden wir anders
 nichts in vns denn eitel Verdammnuß. Aber
 O Herr / dieweil du vns auß deiner vnauß-
 sprechlichen Barmherzigkeit befohlen hast /
 dich allein in aller Not anzuruffen / hast vns
 auch verheissen / daß du vnser Gebett wol-
 lest erhören / nicht von wegen vnser Ver-
 diensts / sondern von wegen deß Verdiensts
 vnser HERRN Jesu CHRISTI / welchen du
 vns zum Mittler vnd Fürsprecher hast fürs-
 gestellet : So sagen wir ab aller anderer
 Hülff / vnnnd haben all vnser Zuflucht allein
 zu deiner Barmherzigkeit.

Erstlich O HERR / vber die vnzähli-
 che Wolthaten / die du in gemein allen
 Menschen auff Erden erzeigest / hast du
 vns insonderheit so viel vnnnd grosse Gnad
 bewiesen / daß vns vnmöglich ist dieselbi-
 ge auß-

ge außzusprechen/oder genugsam zubedencken. Sonderlich hat es dir gefallen vnns zuberuffen zu der Erkenntnuß deines heiligen Euangelions / hast vns errettet auß dem jämmerlichen Dienst deß Teuffels/darinn wir waren / vnnd vns erlöset von der verfluchten Abgötterey deß Paps / darinn wir waren ersoffen / vnnd hast vns geföhret zu dem Licht deiner Wahrheit. Vnd nicht desto weniger haben wir durch Vndanckbarkeit deiner Gutthaten vergessen/seynd von dir abgewichen / vnd vnser eizigen Begierden gefolget / haben dich nicht geehret / wie wir schuldig waren. Darumb haben wir gesündiget/ O HERR/vnnd dich schwerlich erzürnet / vnnd so du mit vns wollest handeln/ nach vnserm Verdienst / köndten wir anderst nichts gewertig seyn/dann deß Todts vnnd der ewigen Verdammnuß. Denn so wir vns wolten entschuldigen / so ist vnser eygen Gewissen da/welches vns verklaget / vnnd vnser Bosheit gibt Zeugnuß wider vns. Vnnd zwar lieber HERR GOTT/ wir erkennen an den Straffen die vns täglich begegnen/daß du vns billich mit deiner Ruten heimsuchest. Denn weil du gerecht bist/straffestu niemand ohne Vrsach. Ja wir sehen auch jezunder deine Hand auffgehoben vns zu straffen : Aber wenn du vns viel härter straffest / denn du je bißher gethan hast

hast / vnd daß wir hundert straffen für eine
 solten leiden / ja wann auch alle die Plagen
 auff vns fielen / mit welchen du die Sün-
 de deines Volcks Israels hast heimgesucht:
 So bekennen wir / daß du vns O **HERR** /
 nicht vnrecht thetest / vnnnd reden nicht daz
 wider / als hetten wirs nit wol verdient. A-
 ber doch / O Herr / du bist vnser Gott / vnd
 wir sind nur Erde vnnnd Staub / du bist vns-
 ser Schöpffer / vnd wir sind die Werck deis-
 ner Händ / Du bist vnser Hirt / vnnnd wir
 seynd deine Herd : Du bist vnser Erlöser /
 wir sind das Volck das du erlöset hast: Du
 bist vnser Vatter / wir seynd dein Erbgut.
 Derhalben / wollest vns nit straffen in deis-
 nem grimmigen Zorn / sondern züchtige
 vns gnediglich / erhalt vil mehr das werck /
 das du in vns angefangen hast durch deine
 Gnad / auff daß die ganze Welt erkenne /
 daß du vnser **GOTT** bist / vnd vnser Hey-
 land. Dein Volck Israel hat dich manich-
 mal erzürnet mit Sünden / vnd du hast es
 billich gestrafft : Aber so oft sie sich wider
 zu dir bekert / hastu sie allzeit zu Gnaden
 angenommen / vnnnd wie schwer auch
 ihre Sünden gewesen / so hastu doch deinen
 Zorn vnnnd Vermaledeyung / so ihnen be-
 reit war / abgewendt / von wegen deß Buns-
 des / den du gemacht hast mit deinen Die-
 nern Abraham / Isaac vnd Jacob / also daß
 das Gebet deines Volcks nie ist von dir ver-
 stossen

stossen worden. Nun haben wir durch deine Gnad eben denselbigen Bund / aber viel herrlicher vnd freystriger zwischen dir vnnd vns gemacht vnd auffgericht in der Hand Jesu Christi vnser Erlösers / welchen Bund du vnns mit seinem Blut verschrieben hast / vnnd mit seinem H. Leiden vnnd Sterben bestetiget. Derhalben O HErr / verleugnen wir vns selbst vñ alle Menschliche hoffnung / vnnd haben alle vnser Zuflucht zu diesem seligen Gnadenbund / durch welchen vnser HErr Jesus Christus in dem er dir sein Leib einmal am Creutz zum vollkommenen opffer für vns dargegeben / vns mit dir versöhnet hat in Ewigkeit. Derhalben O HERR / sihe an das Angesicht deines Gesalbten / vnd nicht vnser Sünde / auff daß dein Zorn durch seine fürbitt gestillet werde / vnd daß dein Angesicht vber vns leuchte zur Freude vnnd zur Seligkeit. Wollest vns auch hernachmals in dein heiliges Geleit vnd Schutze nemen / vnd vns regieren mit deinem heiligen Geist / der vns ernewere zu einem bessern leben / in welchem wir deinen Namen loben vnd preisen.

Wiewol wir aber nicht würdig sind / den Mund auff zuthun für vns selbst zubitten: Jedoch / dieweil du vns befohlen hast zubitten für die ganze Christliche Kirchen vnd Obrigkeit / ja auch für alle Menschen /

so bitten wir dich für alle Kirchen vnnnd Kirchendiener / daß du wollest deinen Segen geben zu der Predigt deines heiligen Euangelions / vnd getrewe Dienerin deine Erndte sendten : Dagegen wollest außrotten alle falsche Lehrer / reissende Wölffe / vnd Niedlinge / die ihre eigene Ehre vnnnd Angsuchen / vnd nicht die Ehre deines heiligen Namens allein / vnd der Armen Seelen Heyl vnd Seligkeit.

Wir bitten dich auch für alle Oberkeit der Welt / für den Römischen Keyser vñ König / auch alle andere König / Fürsten vnd Herren / vnnnd in sonderheit für vnsern gnädigsten Herren vnnnd Landesfürsten / Herzog Johann Casimirn / Pfalzgraffen / sampt ihrer Fürstlichen Gnaden Ehegemahl / etc. den Herren Råthen vnnnd Amptleuten / auch einen Ersamen weisen Rath dieser Statt (oder einer Erbaren Gemein dieses Orts) Gib ihnen deine Gnade / daß sie ihre gange Regierung dahin richten / daß der König aller Könige Jesus Christus vber sie vnd ihre Vnterthanen regiere / vnnnd daß das Reich des Teuffels / welches ist das Reich aller Schanden vnnnd Laster / je länger je mehr durch sie / als deine Diener / zerstöret werde / vnd wir vnter ihnen ein gerüwig vnnnd stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit vnd Ehrbarkeit.

Ferner

Ferner bitten wir dich für alle vnser
 Mitbrüder / die vnder der Tyranny des
 Papsts vnnd Türcken Verfolgung leiden/
 Wöllest sie mit deinem H. Geist trösten/
 vnd sie gnädiglich erretten. Gestatte nicht
 O HERR / daß deine Christenheit gar ver-
 wüster werde. Laß nicht zu / daß die gedäch-
 nuß deines Namens auff Erden vertilget
 werde / vnnd daß der Antichrist vnnd Türk
 sampt andern Vnglaubigen sich rühmen zu
 deiner Schmach vnd Lasterung. So aber
 dein Göttlicher Willist / daß deine Glaubig-
 en mit ihrem Tode deiner Wahrheit Zeugs-
 nuß geben / vnd deinen Namen preisen / so
 wöllest ihn Standhaftigkeit verleyhen biß
 zum letzten Tropffen ihres Bluts. Wir bit-
 ten dich auch für alle / denen du Trübsal / Ar-
 mut / Gefengknuß / Kranckheit / Kindsnö-
 ren vnd andere Anfechtung zusendest / Trö-
 ste sie alle / nach dem du weißt / daß ihre Noth
 erfordert: Gib daß ihnen diese deine Züchti-
 gung zur Erkenntnuß ihrer Sünden vnd
 zur Besserung diene. Gib ihnen Bestande
 vnd Gedult / lindere ihnen ire Trübsal / vnd
 erlöse sie endlich / daß sie sich deiner Güte
 freuen / vnnd deinen Namen ewig preisen.
 Endlich / erbarm dich vber die / so noch in Fin-
 sternuß vnd Irrthumb stecken / vnnd führe
 sie in das Licht deiner Wahrheit / durch JE-
 sum Christum vnsern Herren.

Umb

Umb diese vnnnd alle andere Noth/bitten
wir dich/wie vns vnser getrewer Herz vnd
Heyland Jesus Christus selbst gelehret hat:
Vnser Vatter / &c.

Form zu tauffen.

Vnser Hüßf stehet im Namen des Herren/ der
Himmel vnd Erden erschaffen hat/ Amen.

S Jeweil vnser HERR Jesus Christus
sagt/ daß wir anderst nit in das Reich
Gottes mögen kommen / es sey denn daß
wir new geboren werden / so gibt er vns
ein gewisse anzeigung / daß vnser Natur
durch auß verkehrt vnnnd vermaledet ist:
Vnd vermahnet vns der halben hiemit/ daß
wir vnns für GOTT demütigen vnnnd ein
mißfallen haben sollen an vns selbst / vnnnd
berüet vns also seine Gnade zubegern/
durch welche all vnser bößheit vnd verma-
ledung vnser alten Natur abgetilget
werde: Denn wir der Gnaden Gottes nicht
fähig sind/ es sey dann/ daß zu vor alles ver-
trawen/auff vnser eigen vermögen/Weiß-
heit vnd Gerechtheit / auß vnsern Her-
zen genommen sey/ ja auch / biß daß wir al-
les/ was in vns ist / gang vnd gar verdam-
men.

Nach dem vns aber Christus vnser elend
also für die Augen gestelt / so tröst er vns
auch